

	<p>Objekt: Baumstudie</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen &amp; Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-13531b</p>
--	---

## Beschreibung

Um 1800 avancierte die Baumstudie zum Inbegriff des Naturporträts und erlangte so große Bedeutung, dass sie mit der Aktstudie des 18. Jahrhunderts verglichen worden ist (Hargraves 2010, S. 90). Baumstudien gehörten zum festen Bestandteil des Zeichenunterrichts und waren entsprechend beliebt auch bei Laienkünstler\*innen. Die vorliegende Bleistiftzeichnung eines knorrigen, mehrstämmigen Laubbaumes stammt aus dem Nachlass Friedrich Constantin "Fritz" von Steins (1772-1844), dem jüngsten Sohn von Charlotte und Josias von Stein und dem besonderen Liebling Johann Wolfgang von Goethes. Wie Goethe auch, versuchte sich Fritz von Stein in der Zeichenkunst, wovon 17 Blätter im Bestand des FDH zeugen. Die Baumstudie darf dem Kontext seiner Zeichenübungen zugeordnet werden, ohne dass mit Gewissheit zu sagen wäre, ob sie von seiner eigenen Hand stammt.

## Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus dem Nachlass von Friedrich Constantin von Stein (1772-1844). | Erworben 1955 bei J. A. Stargardt, Marburg.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift auf Velinpapier

Maße:

Blatt: 449 x 345 mm

## Ereignisse

Gezeichnet wann  
wer  
wo

Gottlob Friedrich Konstantin von Stein (1772-1844)

## Schlagworte

- Baumstudie
- Naturdarstellung
- Naturstudie
- Pflanzenstudie
- Zeichnung